

Wirtschaftspädagogik-Kongress 2022 – Paperpräsentation

Michael Thoma, Heike Welte, Bernd Gössling, Regine Mathies

Titel: Bildungswege, Berufswahlmotive und epistemologische Überzeugungen von angehenden Lehrpersonen. Befunde einer exemplarischen Studie von Studierenden der Wirtschaftspädagogik und berufspädagogischer Studienrichtungen.

Vortragende: Michael Thoma und Heike Welte (Universität Innsbruck)

Abstract (max.500 Wörter)

Eine Besonderheit der österreichischen Bildungsstruktur im Berufsbereich besteht darin, dass neben der dualen Lehrlingsausbildung ein ausgebautes System vollzeitschulischer Berufsbildung besteht. Diese Dualität, bezogen auf den Schultyp und die Unterrichtsfächer, zeigt sich auch in der Ausbildung von Lehrenden der Berufsbildung. Während Vollzeitlehrende der kaufmännischen Fächer ein Universitätsstudium (Wirtschaftspädagogik) absolvieren, werden die Lehrenden an Berufsschulen sowie aller anderen berufsbildenden (Unterrichts-)Fächer an der Pädagogischen Hochschule ausgebildet. Es gibt bisher wenige empirische Erkenntnisse über die Merkmale dieser Gruppen und inwieweit die unterschiedliche Ausbildungsstruktur einen Einfluss auf Ihre Berufswahl und -motive hat.

Unser Forschungsinteresse richtet sich deshalb auf die (Bildungs- und Berufs-)Biographie, Motive und Ziele von Studierenden dieser beiden Gruppen in Österreich am Beispiel der Universität Innsbruck sowie der Pädagogischen Hochschule Tirol. Wir werden alle im Wintersemester 2021/22 inskribierten Studierenden der Wirtschaftspädagogik an der Universität Innsbruck sowie die Studierenden der Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe (DA/TG, berufsbegleitendes Teilzeitstudium), Ernährung (E, Vollzeitstudium), Information und Kommunikation/Angewandte Digitalisierung (IK/AD, Vollzeitstudium) an der PHT zu ihren biographischen Hintergründen, Studienmotiven und -zielen, Berufsvorstellungen sowie ihren Überzeugungen zu Wissen und Wissenserwerb befragen. Die Untersuchung erfolgt anhand eines standardisierten Erhebungsinstruments, das Skalen des FIT-Choice-Ansatzes (Watt et al. 2012; Goller & Ziegler 2021) sowie das Instrumentarium des Oldenburg Epistemic Beliefs Questionnaire (OLEQ) (Paechter et al. 2013) beinhaltet.

Beim Wirtschaftspädagogik-Kongress möchten wir erste ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen präsentieren.

Von besonderem Interesse für uns sind in der Auswertung folgende Aspekte: Heterogenität der Studierendengruppen (wie Geschlecht, Alter, soziale Herkunft, Ausbildung)), berufliche Erfahrungen, Studien-/Berufswahlmotive sowie Vorstellungen zum Lehrberuf. Zielsetzung unseres Forschungsprojektes ist es, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Gruppen herauszuarbeiten. Das Aufzeigen von möglichen Verbindungen dieser verschiedenen Bildungs- und Berufsbiographien zu den unterschiedlichen Ausbildungsstrukturen von Lehrenden der Berufsbildung in Österreich kann einen Beitrag zur Weiterentwicklung und möglichen Zusammenarbeit der verschiedenen Studiengestaltungen leisten.

Goller, M. & Ziegler, S. (2021). Berufswahlmotive angehender Wirtschaftspädagog*innen: Validierung des FIT-Choice-Ansatzes und Exploration der Gründe für das Studium der Wirtschaftspädagogik. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik* 117(2), 154-193. doi:10.25162/ZBW-2021-0008.

Paechter, M. R., Rebmann, K., Schloemer, T., Mokwinski, B., Hanekamp, Y., & Arendasy, M. (2013). Development of the Oldenburg Epistemic Beliefs Questionnaire (OLEQ), a German Questionnaire Based on the Epistemic Belief Inventory (EBI). *Current Issues in Education*, 16(1). <https://cie.asu.edu/ojs/index.php/cieatasu/article/view/1035>

Watt, H.M.C., Richardson, P.W., Klusmann, U., Kunter, M., Beyer, B., Trautwein, U., Baumert, J. (2012). Motivations for choosing teaching as a career: An international comparison using FIT-Choice scale. *Teaching and Teacher Education*, 28(6), 791-805. <https://doi.org/10.1016/j.tate.2012.03.003>